

Gottesdienst- Bausteine

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2015

Gesunde
Ernährung
für Kinder auf den
Philippinen und
weltweit.



Gottesdienste:
Gebete & Ansprachen



Geistliche Impulse:
Segen & Dank



Katechesen:
Anregungen & Texte



EDITORIAL	3
WORT-GOTTES-FEIER MIT STERNSINGERN	4
ELEMENTE FÜR EINE EUCHARISTIEFEIER MIT STERNSINGERN	12
SEGENSGBETE FÜR EINE AUSSENDUNGSFEIER	15
MORGENGEBET AM AKTIONSTAG	16
DANKRITUS AM ABEND DES AKTIONSTAGES	19
TISCHGBETE	20
IMPULS FÜR STERNSINGER-BEGLEITER	22
IMPRESSUM	23

Auf unserer Internetseite finden Sie diese Bausteine als PDF-Datei und alle Texte zum Download: www.sternsinger.de/bausteine

Zum Gebrauch der Bausteine

Die vorliegenden Bausteine sind als Quelle und Anregung für die Vorbereitung unterschiedlicher Gottesdienste und anderer Veranstaltungen rund um die Aktion Dreikönigssingen gedacht. Sie eignen sich besonders für Wortgottesdienste und als spiritueller Rahmen bei Vorbereitungstreffen und ähnlichen Anlässen. Einige Elemente eignen sich auch für Messfeiern (z. B. Worte zur Einführung, Christus-Anrufungen, geistliche und katechetische Impulse, Fürbitten, Segensworte).

Wir bitten zu beachten, dass bei der Vorbereitung von Eucharistiefeiern grundsätzlich den offiziellen Tagestexten Vorrang zu gewähren ist – insbesondere am Hochfest der Erscheinung des Herrn (6. Januar).

Die liturgischen Bausteine haben der Liturgiekommission der Deutschen Bischofskonferenz vorgelegen; sie widersprechen nicht den liturgischen Vorschriften.

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus Messbuch und Mess-Lektionar entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis.

EDITORIAL

Liebe Sternsinger-Verantwortliche,

sicher haben Sie sich schon Gedanken über die Verpflegung der Sternsinger an den Aktionstagen gemacht. In der kommenden Sternsingeraktion möchten wir Sie einladen, dieses Thema weiterzudenken: Es geht – am Beispiel der Philippinen – um Kinder, die nicht genug oder nicht ausgewogen zu essen haben. Und darum, wie die Sternsinger diesen Kindern konkret helfen können.

Die vorliegenden Bausteine geben Ihnen zur Gestaltung der Sternsingeraktion auch „geistige Nahrung“ an die Hand. Sie finden Gottesdienst-Bausteine mit Gebeten und Katechesen, Liedvorschläge und Segenstexte für die Aussendung sowie verschiedene geistliche Elemente für die Aktionstage. Ans Herz legen möchte ich Ihnen besonders die Tischgebete.

Wir freuen uns, wenn Sie die Bausteine nutzen und wünschen Ihnen eine gelingende Aktion Dreikönigssingen 2015.

Für die Redaktionsgruppe


Jan-Christoph Horn

WORT-GOTTES-FEIER MIT STERNSINGERN

Vorbereitung / Material:

Ein Tisch im Altarbereich und ein Tisch im Eingangsbereich der Kirche, ein Korb mit Lebensmitteln (Brot, Reis, Obst/Gemüse, Fleisch, z.B. geräucherter Schinken), ein Krug mit Wasser, ein Schulbuch, ein Erste-Hilfe-Koffer, ein Körbchen/Beutel mit Geld, ein Herz, eine Bibel. Kinder aussuchen, die die Texte vortragen.

BEGINN DER FEIER

Lied zum Beginn

Vorschlag: „Im Namen des Vaters sind wir hier“

Den Notensatz finden Sie im Werkheft zur Sternsingeraktion sowie zum Download im Internet: www.sternsinger.de/lieder

Liturgischer Gruß

Gottesdienstleitung (GL): Wir haben uns zum Gottesdienst versammelt im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

GL: Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

Alle: Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Einführung

Gottesdienstleitung (GL) begrüßt die Sternsinger, ihre Begleiter und die Gemeinde.

In jedem Gottesdienst beten wir im Vaterunser: „Unser tägliches Brot gib uns heute“.

In diesem Gottesdienst werden wir hören, wie Jesus seinen Jüngern dieses Gebet ans Herz gelegt hat. Dort klingt die Bitte ein wenig anders: „Gib uns heute das Brot, das wir brauchen.“ Diese Bitte ist auch das Leitwort unserer Sternsingeraktion. Wir wollen uns heute anschauen, welche Bedeutung diese Bitte für uns und für Kinder in anderen Ländern haben kann. Und wir werden sehen: Das Brot steht stellvertretend für viele Dinge, die wir Menschen täglich brauchen, damit wir gesund bleiben und es uns gut geht.

Kyrie

Lasst uns Jesus in unserer Mitte begrüßen.

Herr Jesus Christus, du bist für uns Mensch geworden.

Herr, erbarme dich.

Du stärkst uns, bist uns nah.

Christus, erbarme dich.

Du wendest dich denen zu, die hungern und Not leiden müssen.

Herr, erbarme dich.

Gebet

Gott, du Beschützer aller, die auf dich hoffen,
 ohne dich ist nichts gesund und nichts heilig.
 Führe uns in deinem Erbarmen den rechten Weg
 und hilf uns, die vergänglichen Güter so zu gebrauchen,
 dass wir die ewigen nicht verlieren.
 Darum bitten wir durch Jesus Christus.

aus: Messbuch, Tagesgebet vom 17. Sonntag i. Jk.

Katechese/Aktion

GL: Bevor wir die biblischen Lesungstexte hören, möchte ich euch vier Kinder vorstellen, die uns von ihrem Leben auf den Philippinen erzählen. Sie können natürlich nicht selbst hier sein. Deshalb spielen vier Kinder von uns stellvertretend ihre Rollen. Sie werden uns helfen, ein wenig genauer zu verstehen, wie wichtig diese Bitte ist: Gib uns heute das Brot, den Reis und alles, was wir zum Leben brauchen.

Junge 1:

Ich bin John. Ich wohne mit meiner Familie am Stadtrand von Manila, das ist die Hauptstadt der Philippinen. Dort, wo wir leben, ist eine riesige Müllhalde. Mit dem Müll verdienen meine Eltern ihr Geld. Sie arbeiten den ganzen Tag und sortieren Sachen aus, die man noch gebrauchen oder weiterverkaufen kann. Unser Zuhause ist eine kleine, enge und dunkle Hütte. Früher war ich den ganzen Tag mit meiner kleinen Schwester alleine in der Hütte. Wir hatten oft Hunger. Zum Glück ist das nicht mehr so: Jetzt gehen wir zusammen mit anderen Kindern in den Kindergarten. Da bekommen wir richtig leckeres Essen, nicht immer nur Reis wie bei uns zuhause. Seit ich in den Kindergarten gehe, fühle ich mich viel stärker. Und es macht auch viel mehr Spaß, mit anderen Kindern zu spielen, als immer alleine zu sein.

GL: John besucht ein Projekt, das mit Sternsinger-Spenden unterstützt wird. Dort bekommen alle Kinder genug zu essen. Vor allem bekommen sie „ausgewogene“ Mahlzeiten – das heißt: nicht nur Reis, sondern zum Beispiel auch Gemüse, Obst, Fleisch oder Fisch. Das ist wichtig, um gesund aufzuwachsen. Wir wollen uns anschauen, was das alles ist:

Die genannten Lebensmittel auf den Tisch im Altarraum stellen

Ich habe hier einen Korb mit Brot und Reis. Beides sind wichtige Grundnahrungsmittel, denn sie enthalten Nährstoffe, die wir zum Leben brauchen. In Obst und Gemüse stecken Vitamine, Pflanzenöl enthält Fette, die der Körper braucht, und Fisch oder Fleisch enthalten wichtiges Eiweiß. Das alles ist das „Brot“, das ein Kind täglich braucht, um wachsen zu können und gesund zu bleiben. Und dann kommt noch eines hinzu, das niemals fehlen darf: sauberes Trinkwasser. Denn ohne Wasser kann kein Mensch überleben.

(Fortsetzung auf Seite 6)

Mädchen 1:

Ich bin Angela. Ich besuche eine Grundschule, in der es ein ganz besonderes Fach gibt: Ernährungsunterricht. Hier lernen wir, welche Nahrung unser Körper braucht und wo die einzelnen Nährstoffe drin sind. Aber wir machen noch mehr: In unserem Schulgarten lernen wir, Gemüse und Obst anzubauen. Mit diesem Wissen können wir bei uns zuhause selbst einen kleinen Garten anlegen – und dann gibt's für meine Eltern und Geschwister mehr als nur Reis. Darauf bin ich echt stolz, so kann ich mit meinem Wissen meiner ganzen Familie helfen.

GL: Wissen ist fast genau so lebenswichtig wie die richtige Ernährung. Viele arme Familien wissen gar nicht, dass der billige Reis zwar satt macht, aber alleine gar nicht reicht, im Gegenteil: Wenn Kinder nichts anderes essen als Reis, werden sie auf Dauer krank. Deshalb lernen die Kinder auf den Philippinen jetzt in der Schule etwas darüber, dass das Gefühl satt zu sein noch nichts darüber sagt, ob sie auch das Richtige gegessen haben. Und sie lernen, wie ihre Familien auch mit wenig Geld für eine bessere Ernährung sorgen können. Deshalb legen wir auch ein Schulbuch auf unseren Tisch – als Symbol für Bildung, die ein wichtiges Mittel gegen Unterernährung ist.

Mädchen 2:

Ich heiße Jane. Meine Eltern haben ganz wenig Geld und so können wir uns eigentlich immer nur das Gleiche zu essen kaufen: Reis. Viele von meinen Geschwistern sind infolge dieser schlechten Ernährung schon ganz jung gestorben. Ich bin leider auch krank geworden und habe eine Krankheit, die meinem Körper die Nährstoffe wegnimmt. Deswegen bin ich ganz schwach. Zum Glück kommt Christian heute – er bringt mir Medizin mit. Dann werde ich wieder gesund!

GL: Wenn unterernährte Kinder krank werden, ist das für sie sehr gefährlich: Auch scheinbar harmlose Krankheiten sind eine große Gefahr für sie, weil ihr Körper keine Abwehrkräfte hat. Umso wichtiger ist es gerade für diese Kinder, dass sie medizinisch versorgt werden: dass sie zum Arzt gehen können und gut behandelt werden. Eine gesunde und ausgewogene Ernährung, Bildung und medizinische Versorgung – das alles gehört zusammen und ist lebenswichtig! Deshalb kommt auch dieser Erste-Hilfe-Koffer auf unseren Tisch.

Junge 2:

Ich bin Nelson. Mein Vater ist Fischer. Jeden Tag fährt er mit dem Boot aufs Meer. Aber die Fische, die er fängt, muss er abgeben an seinen Chef, dem das Boot gehört. Er verdient nur ganz wenig Geld, drei Euro am Tag. Davon kauft er Reis für uns alle, damit wir wenigstens satt werden. Fisch ist so teuer – den können wir uns gar nicht leisten. Ich wäre so froh, wenn mein Vater als Fischer mehr verdienen würde, wenigstens so viel, dass er davon auch mal einen Fisch kaufen könnte... ich finde das so unfair!

GL: Ja, das ist auch unfair. Denn auch das Geld gehört zu dem „täglichen Brot“, das wir brauchen. Denn sehr vielen Menschen geht es so: Eigentlich gibt es in ihrem Land mehr als genug zu Essen. Aber nichts davon gehört ihnen. Sie ernten Bananen oder fangen Fische, aber sie bekommen dafür so wenig Geld, dass sie die Banane oder den Fisch für sich selbst auf dem Markt nicht kaufen können. Deshalb lege ich auch diesen Beutel mit Geld auf den Tisch – als Symbol dafür, dass alle Menschen, die arbeiten, auch fair und ausreichend verdienen müssen.

Erwachsene(r):

Ich stehe hier stellvertretend für die vielen Erwachsenen, die sich in Projekten auf der ganzen Welt um Kinder kümmern, die mangelernährt sind. Es macht uns oft so traurig, dass wir wissen: Wenn alle Menschen auf der Welt die Nahrung gerecht aufteilen würden, die Gott uns mit seiner Schöpfung schenkt, dann müsste kein Kind Hunger leiden. Doch diese Gerechtigkeit gibt es nicht. Umso wichtiger ist für uns jeder einzelne Mensch, der sein Herz öffnet für die Not dieser Kinder und uns bei unserer Arbeit unterstützt.

GL: Im Vaterunser beten wir, dass Gottes Wille unser Leben prägen soll – wie im Himmel, so auf Erden. Bis dahin ist es noch ein weiter Weg – aber wir hier in NN können viel dafür tun, dass immer mehr Himmel auf der ganzen Erde erlebbar wird. Als Sternsinger helft ihr dabei mit! Als Zeichen dafür, dass wir unser Herz offen halten für die Nöte der Menschen, lege ich dieses Herz auf unseren Gabentisch.

Unser Tisch ist reich gedeckt. Auch die Bibel, Gottes Wort für uns, ist eine Gabe. Wir wollen nun etwas aus ihr hören. Anschließend lege ich auch sie zu den anderen Dingen hinzu.

Lesung Jak 2,14–17

Meine Brüder und Schwestern, was nützt es, wenn einer sagt, er habe Glauben, aber es fehlen die Werke? Kann etwa der Glaube ihn retten? Wenn ein Bruder oder eine Schwester ohne Kleidung ist und ohne das tägliche Brot und einer von euch zu ihnen sagt: Geht in Frieden, wärmt und sättigt euch!, ihr gebt ihnen aber nicht, was sie zum Leben brauchen – was nützt das? So ist auch der Glaube für sich allein tot, wenn er nicht Werke vorzuweisen hat.

Je nach Zielgruppe können Sie auch auf eine altersgerechte Textfassung zurückgreifen.

Lied

Vorschlag: „Komm, folge dem Stern“ (Werkheft, S. 52)

Evangelium Mt 6,9-13 *Biblischer Leittext der Aktion Dreikönigssingen 2015*

In jener Zeit sagte Jesus zu seinen Jüngern:

So sollt ihr beten:

Unser Vater im Himmel,
dein Name werde geheiligt,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe
wie im Himmel, so auf der Erde.
Gib uns heute das Brot, das wir brauchen.
Und erlass uns unsere Schulden,
wie auch wir sie unseren Schuldnern erlassen haben.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern rette uns vor dem Bösen.

Kurze Ansprache

„Gib uns heute das Brot, das wir brauchen.“ – Wir haben gesehen, dass Brot allein nicht reicht für ein gesundes Leben. Das Wort „Brot“ steht für eine ausreichende und ausgewogene Ernährung. Es steht für alles, was wir Menschen für ein gutes Leben brauchen. Jesus spricht noch an einer weiteren Stelle vom Brot. Er sagt zu seinen Jüngern: „Ich bin das Brot des Lebens.“ Dieser Satz kann unseren Blick auf das Brot noch ein wenig weiten.

All das müssen wir zusammen sehen, wenn wir im Vaterunser um das tägliche Brot bitten.

Zum Brot, das wir zum Leben brauchen, gehören:

- eine gesunde und ausgewogene Ernährung, nicht zu viel und nicht zu wenig. Und vor allem: das Richtige, das, was unser Körper braucht.
- aber auch: gute Bildung, Wissen über unseren Körper, über die Natur und unser Essen; die richtige Medizin, wenn wir krank werden; Menschen, die uns lieben, die sich um uns kümmern – die uns nicht verhungern lassen, weder körperlich noch seelisch.
- und nicht zuletzt: Die Verbindung mit dem, der selbst das Brot des Lebens ist: Jesus Christus und die gemeinsame Feier, in der wir Gottes Wort hören und das Brot brechen.

All das brauchen wir. Aber noch eines ist wichtig: Wenn wir Gott um dieses „Brot“ bitten, dürfen wir die Verantwortung nicht einfach abgeben. Denn in unserer Welt wäre genug für alle da. Gott gibt uns tatsächlich jeden Tag alles, was wir brauchen. Die Natur schenkt es uns. Und Gott legt die Verantwortung dafür in unsere Hände, dass wir sein Geschenk gut nutzen und gerecht verteilen. So hören wir im Vaterunser auch immer die Bitte an uns selbst: Tut das, was euch möglich ist, damit alle Menschen auf der Welt satt werden.

Amen.

Lied

Vorschlag: „Gott gab uns Atem“ (GL 468)

Gabenprozession und Fürbitten

Heute werden wir die Fürbitten mit einer besonderen Gabenprozession verbinden. Besonders deshalb, weil wir die Gaben nicht von hinten nach vorne zum Altar, bringen, sondern vom Altar aus nach hinten, in den Eingangsbereich der Kirche. Damit wollen wir deutlich machen, dass unsere Fürbitten nicht nur ein frommes Gebet innerhalb der Kirchenmauern sind, sondern dass sie immer auch damit verbunden sind, wie wir handeln, was wir ganz konkret tun. Gemeinsam mit Gottes Hilfe können wir unsere Welt wirklich verändern und verbessern. Ihr Sternsinger macht euch dazu jedes Jahr auf den Weg. Darum bringen wir unsere Gaben heute an den Eingang unserer Kirche – als Zeichen dafür, dass wir „draußen“, in unserem Alltag, so handeln, wie wir es „drinnen“, hier in der Kirche, beten und bekennen. Damit wahr wird, was wir im Vaterunser beten: „Wie im Himmel, so soll es auch auf Erden sein.“

1. Kind:

Ich bringe einen Korb mit Essen zu den Menschen.

Es steht für eine gesunde und ausgewogene Ernährung.

Guter Gott, wir bitten für alle Menschen, die Hunger leiden, die zu wenig und nicht das Richtige zu essen haben.

2. Kind wartet, bis Kind 1 seine Gabe abgelegt hat:

Ich bringe einen Krug mit Wasser zu den Menschen. Ohne Wasser kann kein Mensch überleben.

Guter Gott, wir bitten für alle Menschen, die keinen Zugang zu sauberem Wasser haben.

3. Kind wartet, bis Kind 2 seine Gabe abgelegt hat:

Ich bringe ein Körbchen mit Geld zu den Menschen. Es steht für faire Löhne, die Menschen brauchen, um leben zu können. Es steht aber auch für das, was wir bereit sind von unserem Geld abzugeben, damit anderen Menschen geholfen wird.

Guter Gott, wir bitten für alle Menschen, die nicht genug Geld verdienen, um ihre Familien gut zu ernähren.

4. Kind wartet, bis Kind 3 seine Gabe abgelegt hat:

Ich bringe ein Schulbuch zu den Menschen.

Es steht für Bildung, die fast genau so wichtig ist wie die Nahrung.

Guter Gott, wir bitten für alle Kinder, die keine Möglichkeit haben, eine Schule zu besuchen.

5. Kind wartet, bis Kind 4 seine Gabe abgelegt hat:

Ich bringe einen Erste-Hilfe-Koffer zu den Menschen. Er steht für die medizinische Versorgung.

Guter Gott, wir bitten für alle Menschen, die keinen Arzt in ihrer Nähe haben und nicht die Medizin bekommen, die sie brauchen.

(Fortsetzung auf Seite 10)

6. Kind wartet, bis Kind 5 seine Gabe abgelegt hat:

Ich bringe ein Herz zu den Menschen. Es steht für Mitgefühl und Liebe.

Guter Gott, wir bitten für alle Menschen auf der Welt, dass sie einander immer beistehen und denen helfen, die in Not sind,.

Nachdem Kind 6 seine Gabe abgelegt hat:

GL: Gott, alle unsere Bitten tragen wir nun gemeinsam in dem Gebet vor dich, das Jesus Christus uns zu beten gelehrt hat:

Vaterunser

Lied

Vorschlag: „Vater im Himmel“

Den Notensatz finden Sie im Werkheft zur Sternsingeraktion sowie zum Download im Internet: www.sternsinger.de/lieder

Friedenszeichen

„Dein Reich komme, wie im Himmel, so auf Erden.“

Am Kommen des Reiches Gottes wirken wir alle mit. Mit Gottes Hilfe und durch unser Handeln kann unsere Welt zu einem Ort des Friedens werden. Reichen wir einander die Hände als Zeichen dieses Friedens.

Kollekte

Ansage des Kollektenzwecks.

Loblied

Vorschlag: „Dass du mich einstimmen lässt“ (GL 389)

Statt eines Liedes kann auch der folgende Lobpreis im Wechsel gebetet werden:

Lobpreis nach Psalm 104

KV: Ich singe dir ein Loblied, Gott.

Denn du hast ein großes Herz für uns.

Die Sternsinger sprechen den Kehrs nach.

V: Du lässt Wasser aus Quellen sprudeln,
die Flüsse bringen das Wasser zu Menschen und Tieren.
Alle trinken daraus und werden satt.

KV

Du lässt Gras wachsen für die Tiere,
und du lässt Pflanzen wachsen für die Menschen:
das Korn, aus dem wir unser Brot backen,
die Trauben, aus denen wir den Wein machen,
die Oliven, aus denen wunderbares Öl gewonnen wird.

KV

Das Brot, es stärkt uns.
Der Wein erfreut das Herz.
Das Öl, es macht uns schön.
So wunderbar sind wir versorgt von dir.

KV

Gott, deine Schöpfung ist vollkommen.
Tag für Tag machst du alles neu,
Dein guter Geist hält uns alle am Leben.

KV

Aussendung der Sternsinger

Bei einer Aussendungsfeier können an dieser Stelle die Segnungen von Kreide und Stern und der Aussendungssegen folgen (siehe S. 16).

Segen zum Ende der Feier

Wir wollen Gott nun um seinen Segen bitten:
Gütiger Gott, deine Schöpfung ist voller Segen.
Du hast die Welt so geschaffen,
dass alle, die darauf leben, satt werden können.

Wir bitten dich um deinen Segen für alle Menschen,
die die Macht haben, Nahrung und Besitz zu verteilen.

Wir bitten dich um deinen Segen für alle Menschen,
die um das tägliche Überleben kämpfen.

Wir bitten dich um deinen Segen für die ganze Schöpfung.

Und so segne uns [euch] der allmächtige und dreifaltige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

Entlassung

Ein Entlassruf oder gemeinsames Lied beendet die Wort-Gottes-Feier.

ELEMENTE FÜR EINE EUCHARISTIEFEIER MIT STERNSÄNGERN

Elemente wie Kyrieruf, Liedvorschläge, die Katechese oder der gemeinsam gesprochene Lobpreis können auch der Wort-Gottes-Feier entnommen werden.

Vorbereitung / Material:

Plakat zur Aktion Dreikönigssingen 2015 gut sichtbar aufhängen.

Einleitung

„Unser tägliches Brot gib uns heute“ – so beten wir im wichtigsten Gebet unseres Glaubens, im Vaterunser. Diese Bitte steht im Zentrum unserer Sternsingeraktion. Doch was bedeutet das? Wofür steht dieses „Brot“? Was braucht ein Mensch, was brauchen vor allem Kinder und Jugendliche, um zu leben und gesund aufzuwachsen? Wenn ihr Sternsinger (heute) den Segen Gottes zu den Menschen in unserer (Pfarr)Gemeinde bringt, dann erinnert ihr uns daran, dass es viele Kinder, Jugendliche und Familien auf unserer Erde gibt, denen das tägliche Brot fehlt, die hungern und an den Folgen von Unterernährung leiden, daran sogar sterben. Wir wollen diesen Gottesdienst mit den Sternsängern heute in dem Bewusstsein feiern, dass wir eine einzige große Menschheitsfamilie sind, in der alle füreinander Verantwortung tragen.

Kyrie

Herr Jesus Christus,
du hast Brot und Fische mit den Menschen geteilt, und alle wurden satt.
Herr, erbarme dich.

Du gibst dich im Brechen und Teilen des Brotes zu erkennen.
Christus, erbarme dich.

Du bist selbst das Brot des Lebens, das unseren Hunger nach Heil stillen kann.
Herr, erbarme dich.

Katechese

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Kinder und Jugendliche, wir hören in jedem Jahr zum Dreikönigsfest die Geschichte der drei Weisen, die dem kleinen Kind in der Krippe wertvolle Geschenke mitbringen. Wer kann mir die Geschenke (noch einmal) nennen?

Kinder fragen

Weihrauch, Myrrhe und Gold – ganz wertvolle Dinge brachten die Sterndeuter mit. Geschenke, wie man sie Königen machte. Die Gaben der Heiligen Drei Könige sind nicht „praktisch“. Und zugleich braucht ein neugeborenes Kind – noch dazu in einer solchen Umgebung, die Armut, ein zugiger Stall – auch noch ganz andere Dinge, um überleben zu können.

Was braucht ein Kind, um leben zu können? Die Sternsinger richten in dieser Aktion Dreikönigssingen ihren Blick genau auf diese Frage. Was braucht ein kleines Kind, um sich gut entwickeln zu können? Was darf auf keinen Fall fehlen? Dazu will ich jetzt mal euch Kinder fragen: Was meint ihr? Was braucht ein Mensch, um leben zu können?

Kinder fragen, alle Antworten sammeln, dann den Punkt Essen / Nahrung vertiefen

Ihr habt ganz richtig gesagt, dass ein Mensch vor allem etwas zu essen und zu trinken braucht. Könnt ihr euch noch erinnern, was ihr am liebsten gegessen habt, als ihr noch klein wart?

Kinder antworten

Und gab es auch etwas, was ihr gar nicht mochtet?

Eventuell noch, falls passend: Und was ist heute euer Lieblingsessen? *Antworten sammeln, es darf eine große Bandbreite entstehen*

Auf dem Plakat zur Aktion Dreikönigssingen sehen wir einen Jungen. Er heißt Jerec, ist elf Jahre alt und lebt auf den Philippinen. Für Kinder wie Jerec ist all das, was ihr eben so erzählt habt, überhaupt nicht selbstverständlich – und für die Erwachsenen in seinem Land auch nicht. So viele unterschiedliche Speisen, zu jeder Mahlzeit etwas anderes ... Auf den Philippinen und in anderen ärmeren Ländern haben viele Menschen nur ganz wenig zu essen und oft nicht das, was sie wirklich brauchen. Viele essen morgens, mittags und abends immer nur Reis! Wenn ein Kind aber als einziges Nahrungsmittel nur Reis zu essen bekommt, dann fehlen ihm ganz wichtige Nährstoffe, zum Beispiel Vitamine, die im Gemüse sind oder im Obst, wie hier die Bananen auf dem Bild. Genau so wichtig ist auch Eiweiß, das in Fisch, Fleisch oder Sojabohnen enthalten ist. Und wenn einem Kind diese Nährstoffe fehlen, dann kann es sich nicht richtig entwickeln. Das heißt: Es wächst nicht richtig, es bleibt zu klein und zu leicht für sein Alter und kann sich in der Schule gar nicht konzentrieren. Und es hat kaum Abwehrkräfte gegen Krankheiten. Deshalb können Kinder sogar sterben, wenn sie nicht das Richtige zu essen bekommen. Denn ihr Körper hat nicht die Kraft, sich gegen Krankheiten zu wehren, die an sich eigentlich harmlos sind, wie zum Beispiel eine Erkältung.

(Fortsetzung auf Seite 14)

Wir sehen, wie wichtig es ist, dass Menschen genug zu essen haben – und vor allem auch die richtige Nahrung bekommen. Und wir sehen auch, wie wichtig es für die Mütter und Väter ist, dass sie wissen, was ihr Kind braucht. Und dass sie lernen, wie sie gesundes Obst und Gemüse selbst anbauen können.

Die Sternsinger, die heute in unserer Gemeinde unterwegs sind und Spenden für Kinder in Not sammeln, wissen auch, was Kinder und Jugendliche brauchen. Und es ist Jesus, der euch sagt: So wie ich selbst in der Armut eines Stalles geboren wurde, so könnt ihr mich auch heute noch in jedem Kind erkennen, das in Armut lebt. Was ihr diesen Menschen schenkt, das schenkt ihr mir. Deshalb macht ihr euch auch dieses Jahr wieder auf den Weg und erzählt den Menschen von Kindern und Jugendlichen in der ganzen Welt, ihr erzählt ihnen, was diese Menschen brauchen. Und ihr bringt den Leuten hier gleichzeitig den Segen Jesu, der zu uns allen sagt: Gott, der wie ein gütiger Vater, wie eine liebende Mutter ist, teilt unser Leben mit uns. Er verheißt uns ein Leben in Fülle, wenn wir teilen, was wir haben. Amen.

Segen

GL: Der Herr, der Mensch geworden ist in Armut, segne euch.

Alle: Amen.

GL: Der Herr weise euch den rechten Weg und stärke eure Herzen, dass ihr nie den Mut verliert.

Alle: Amen.

GL: Der Herr behüte und beschütze euch auf allen euren Wegen.

Alle: Amen.

GL: Das gewähre euch der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Alle: Amen.

Als Erinnerung an den Gottesdienst können den Gottesdienstbesuchern die Tischgebete (s. Seite 21/22) als Anregung für zuhause mitgegeben werden. Alternativ finden Sie eine Vorlage für einen Tischgebetswürfel im Werkheft, Seite 36.

SEGENSGEBETE FÜR EINE AUSSENDUNGSFEIER

Segnung der Kreide

GL: Der Name des Herrn sei gepriesen.

Alle: Von nun an bis in Ewigkeit.

Lasset uns beten. Gütiger Gott, segne + diese Kreide, mit der wir das Zeichen des Kreuzes über den Eingang unserer Häuser (Wohnungen) setzen. Lass uns nicht vergessen, dass unser ganzes Leben dem gehört, der uns in diesem Zeichen erlöst hat. Das gewähre uns durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

Aus: Benediktionale, hg. von den Liturgischen Instituten Freiburg (Schweiz), Salzburg, Trier

Segnung des Sterns

Die Kirche sieht offiziell keine Segnung von Sternen vor. Da es in vielen Regionen aber dennoch Brauch ist, die Sterne zu segnen, bieten wir auch hierfür einen geeigneten Text an.

Gütiger Gott, segne + diese Sterne, die uns daran erinnern, dass du alle Menschen, die dich suchen, auf ihrem Weg begleitest und ihnen die Richtung weist. Sie sollen den Sternsängern ein Zeichen dafür sein, dass du auch heute ihre Wege begleitest und dass du sie behütetest und beschützt. Das gewähre uns durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

Segnung des Weihrauchs

Herr, unser Gott, segne + diesen Weihrauch, den wir im Gedenken an die Gaben der Weisen aus dem Morgenland entzünden werden. Mache ihn zum Zeichen deines Segens, wenn er unsere Häuser durchdringt, und mache unserer Wohnungen zu einem Ort der Geschwisterlichkeit und des Friedens. Das gewähre uns durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

Aus: Benediktionale, hg. von den Liturgischen Instituten Freiburg (Schweiz), Salzburg, Trier

Aussendungssegen

GL: Der Name des Herrn sei gepriesen.

Alle: Von nun an bis in Ewigkeit.

GL: Lasset uns beten. Herr, unser Gott, du hast die Weisen aus dem Morgenland durch einen Stern zu Jesus geführt. Sie fanden ihn, und ihre Freude war groß.

Segne + unsere Sternsängerinnen und Sternsänger, die diese Freude Christi in die Häuser unserer Gemeinde tragen wollen. Öffne die Herzen und Hände der Menschen, dass sie durch ihre Spenden mithelfen, das Licht des Glaubens in alle Welt zu tragen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

Aus: Benediktionale, hg. von den Liturgischen Instituten Freiburg (Schweiz), Salzburg, Trier

MORGENGEBET AM AKTIONSTAG

Vorbereitung / Material:

Große Schüssel mit Mehl, kleinere mit Körnern, Hefepulver, Salz, Kännchen mit Wasser. In der Feier wird gemeinsam ein Brotteig vorbereitet, der dann später gebacken und am Abend gemeinsam gegessen wird.

Liturgischer Gruß

GL: Wir haben uns an diesem Morgen versammelt im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

GL: Wir wollen Jesus Christus in unserer Mitte begrüßen. Beginnen wir mit dem Lied.

Lied

Vorschlag: „Da reicht das Brot für alle aus“

Den Notensatz finden Sie zum Download im Internet: www.sternsinger.de/lieder

Einleitung

„Gib uns heute das Brot, das wir brauchen“, so lautet der biblische Leittext unserer Aktion Dreikönigssingen. Wenn ihr heute durch die Straßen geht und den Segen Gottes in die Häuser trägt, dann bringt ihr eine Botschaft zu den Menschen: Ihr erinnert sie daran, dass es nicht allen Kindern und Jugendlichen auf der Welt so gut geht, dass sie täglich das zu essen bekommen, was sie brauchen, um gesund zu bleiben und wachsen zu können. Und ihr erinnert die Menschen an noch etwas: Daran, dass wir alle Teil einer großen Menschheitsfamilie sind – und dass wir alle etwas füreinander tun können.

Aktion

Was daraus entstehen kann, wenn viele kleine Hände gemeinsam auf ein Ziel hin arbeiten, das wollen wir heute Morgen ganz direkt erfahren. Ihr seht die Schüsseln, die in unserer Mitte stehen, und werdet euch vielleicht schon gewundert haben. Schaut euch ruhig mal näher an, was da drin ist ...

Kinder fragen und antworten lassen: Mehl, Salz, Körner, Hefe.

Aus diesen Zutaten werden wir einen Brotteig herstellen. Während ihr heute unterwegs seid, wird aus dem Teig ein Brot gebacken, das wir heute Abend zum Abschluss des Tages gemeinsam essen werden.

Falls die Gruppengröße es zulässt, darf jedes Kind etwas von den Zutaten in die Schüssel geben. Den Teig verrühren und kneten, dann während des weiteren Verlaufs gehen lassen.

Einstimmung auf den Tag

Wenn ihr heute als Sternsinger zu den Menschen in unserer (Pfarr)Gemeinde geht, dann habt ihr zwei Botschaften dabei: Die eine schreibt ihr mit Kreide über oder an die Türen.

Welche Botschaft ist das?

Kinder antworten lassen.

Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus. Diese alte christliche Segensformel macht deutlich, dass Gott bei uns Menschen ist, dass sein Segen auf unseren Wohnungen und Häusern liegt. Ihr bringt diesen Segen Gottes in die Häuser. Aber ihr habt neben der Kreide (und dem Weihrauch) auch noch eine Sammelbüchse dabei – und hinter dieser Sammelbüchse verbirgt sich die zweite wichtige Botschaft für die Menschen. Was meint ihr, welche Botschaft ist das?

Kinder antworten lassen.

Ihr erinnert die Menschen daran, dass es in unserer Welt Kinder gibt, denen das Nötigste zum Leben fehlt. Kinder wie Jerec (*sprich: Dscherek*). Jerec ist der Junge, den ihr auf dem Plakat der Aktion Dreikönigssingen seht. Er ist elf Jahre alt und lebt mit seinen Eltern und seinen Geschwistern auf den Philippinen. Seine Familie ist arm. Deshalb sind Jerec und seine Geschwister froh, dass sie regelmäßig eine Schule besuchen können – nicht nur, weil ihnen das Lernen Spaß macht, sondern auch, weil sie an der Schule ein richtig gutes Essen bekommen. Das ist wichtig, weil Jerecs Eltern nicht genug Geld verdienen, um die ganze Familie gut zu ernähren! An manchen Tagen reicht das Geld nur für ein oder zwei Portionen Reis. Dass Jerec und seine Geschwister eine Schule besuchen können, wo sie gut lernen können und zugleich genug zu essen bekommen und medizinisch versorgt werden, wenn sie krank sind, das verdanken die Kinder auch euch. Denn solche Schulen werden unter anderem von den Spenden unterstützt, die ihr bei der Sternsingeraktion sammelt. Darauf dürft ihr stolz sein!

Lied

Vorschlag: „Wir singen für die Kinder dieser Erde“

Den Notensatz finden Sie zum Download im Internet: www.sternsinger.de/lieder

Vaterunser

Wenn wir jetzt das Gebet sprechen, das Jesus uns gelehrt hat, dann hören wir an einer Stelle einmal ganz genau hin, wenn es heißt: „Unser tägliches Brot gib uns heute“. Damit diese Bitte für alle Menschen in Erfüllung geht, macht ihr euch heute als Sternsinger auf den Weg.

Wir beten gemeinsam: Vater unser im Himmel ...

An dieser Stelle können Sie auch das Lied „Vater im Himmel“ singen.

Den Notensatz finden Sie im Werkheft zur Sternsingeraktion sowie zum Download im Internet: www.sternsinger.de/lieder

Abschluss

Nun wollen wir zum Abschluss noch einmal einen Blick auf unseren Brotteig werfen. Ihr dürft alle mal in die Schüssel schauen – was könnt ihr sehen?

Der Teig ist aufgegangen und größer geworden.

So geht das auch mit dem Segen Gottes, den ihr heute zu den Menschen bringt: Aus vielen kleinen Begegnungen und Segenszeichen an den Türen wird ein großes Ganzes, wie ein Brotteig, der aus vielen Körnern und anderen Zutaten besteht. Wir haben die Zutaten nur zusammengerührt – und dann scheint der Teig von ganz allein aufzugehen, zu wachsen und immer größer zu werden. Auch Gottes Segen wächst und breitet sich aus – über uns hier in NN, unser Land und die ganze Welt, bis zu den Kindern auf den Philippinen und in anderen armen Ländern.

Um diesen Segen Gottes wollen auch wir jetzt zum Abschluss unserer Feier bitten.

Aussendung der Sternsinger

Falls das Morgengebet zugleich die Aussendungsfeier ist, können an dieser Stelle die Segnungen von Kreide und Stern und der Aussendungssegen folgen (siehe S. 16).

Segen zum Abschluss der Feier

Gott, der Allmächtige, segne und behüte uns.

Er begleite und beschütze uns.

Er zeige uns den rechten Weg

und schenke uns ein offenes Herz für die Menschen, denen wir begegnen.

Diesen Segen gewähre uns der dreifaltige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

Lied

Vorschlag: „Gottes Stern, leuchte uns“ (GL 259)

DANKRITUS AM ABEND DES AKTIONSTAGES

Vorbereitung / Material:

Das Brot, das am Morgen vorbereitet und später gebacken wurde, anschneiden, so dass für jedes Kind ein kleines Stück Brot da ist, aber auch noch der Brotlaib als solcher erkennbar ist. Wo kein Brot gebacken wurde, kann natürlich auch gekauftes Brot verwendet werden. Weihrauchfass und Schiffchen bereitstellen, Kohlen anzünden.

Lied

Zum Beispiel das Lied, das die Kinder an den Türen gesungen haben oder eines der Aktionslieder, die Sie im Werkheft und auf der Sternsinger-Internetseite finden: www.sternsinger.de/lieder

Rückblick auf den Tag

Ihr habt jetzt alle einen anstrengenden und sicher auch erfüllten Tag hinter euch.

Kurz eingehen auf die allgemeinen Umstände wie Wetter, Anzahl der Gruppen, besondere Erlebnisse, etwa an den Haustüren...

Wir möchten am Ende dieses Sternsingertags noch einmal Gott dafür danken, dass er uns behütet und begleitet hat. Gottes Gegenwart konntet ihr heute in vielen kleinen Dingen erfahren – in einer besonders schönen Begegnung, in einer Überraschung... diese kleinen Dinge wollen wir zusammentragen, damit wir sehen, wie nah uns Gott heute war. Für jedes kleine Erlebnis legen wir ein Weihrauchkorn auf die Kohle, so dass unser Dank wie ein duftendes Gebet zum Himmel steigt.

Was habt ihr heute Schönes und Frohes erlebt, wofür wollen wir danken?

Sternsinger erzählen lassen und den Dank dann noch einmal zusammenfassen: Gott, wir danken dir für ..., dabei Weihrauch auflegen.

Brot teilen

Falls das Morgengebet – siehe Seiten 17 bis 19 – mit Zubereitung des Brotteigs durchgeführt wurde, ansonsten in freier Variation.

Aus dem Teig, den wir heute Morgen gemeinsam vorbereitet haben, ist ein großes und leckeres Brot geworden. Dieses Brot wollen wir nun teilen, so wie Jesus immer wieder mit den Menschen Brot geteilt hat. Es soll uns daran erinnern, dass wir, alle Kinder dieser Welt, zu einer großen Menschenfamilie gehören, in der alle satt werden sollen. Bevor wir miteinander essen, wollen wir gemeinsam das Gebet sprechen, das Jesus uns gelehrt hat und in dem wir darum bitten, dass alle Menschen jeden Tag das Brot haben, das sie brauchen: Vater unser im Himmel...

Anschließend Brot austeilen und gemeinsam essen. Das Ganze darf in lockerer Atmosphäre geschehen.

Segenslied

Bevor wir nun auseinandergehen, bitten wir am Ende dieses Tages Gott um seinen Segen.

Vorschlag: „Bewahre uns Gott“ (GL 453)

TISCHGEBETE

Tischgebet 1

Jesus Christus sagt: Ich bin das Brot des Lebens.

Darum wollen wir ihn bitten:

Herr, Jesus Christus,

gib uns vom Brot deiner Barmherzigkeit,

damit wir mit Freude teilen.

Gib uns vom Brot deiner Liebe,

damit unsere Herzen offen bleiben für die Not anderer.

Gib uns das, was wir zum Leben brauchen.

Du bist in unserer Mitte.

So segne uns und diese Gaben Gott, der Allmächtige,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

Tischgebet 2

Guter Gott, gib uns heute und jeden Tag
das Brot, das wir brauchen, um satt zu werden.

Gib uns heute und jeden Tag

das Mitgefühl, das wir brauchen, um unser Brot mit anderen zu teilen.

Gib uns heute und jeden Tag

ein dankbares Herz für das, was du uns und allen Menschen schenkst.

Wir bitten dich um deinen Segen für unsere Tischgemeinschaft.

Amen.

Tischgebet 3

Für alle zu essen.

Für alle den Frieden.

Für alle das Leben.

Für alle, Gott, deinen Segen.

Amen.

Tischgebet 4

Ein reich gedeckter Tisch
ein gut gemeintes Wort
und dich an unserer Seite,
Gott, darum bitten wir dich heute.

Amen.

Gesungener Tischsegen

Vorschlag: „Gib uns, was wir brauchen“

*Den Notensatz finden Sie im Werkheft zur Sternsingeraktion sowie zum Download im Internet:
www.sternsinger.de/lieder*

IMPULS FÜR STERNSINGER-BEGLEITER

Richten Sie mit diesem Impuls ein Wort des Dankes an die Begleiterinnen und Begleiter der Sternsinger.

Als Helfer und Helferinnen, Begleiterinnen und Begleiter unserer Sternsinger wisst ihr das bestimmt auch aus eurer eigenen Erfahrung: Ein guter Start braucht die richtige Vorbereitung und Ausstattung.

So ist es auch mit dem Leben eines Menschen: Der Start ist entscheidend, der Moment, in dem das Leben im Mutterleib beginnt. Von da an werden die entscheidenden Grundlagen für das ganze Leben gelegt. Für Gesundheit und Krankheit, für die körperliche und seelische Entwicklung. „Tausend-Tage-Fenster“ nennen das die Fachleute. Die ersten tausend Tage, damit ist die Zeit von der Zeugung bis zum Ende des zweiten Lebensjahres gemeint. Die Zeit, in der das Kind im Mutterleib heranwächst, geboren wird, gestillt wird, die ersten Schritte lernt. Eine ganz entscheidende Zeit, in der vielen Kindern in armen Ländern schon das Nötigste fehlt.

Deshalb richten wir bei der Aktion Dreikönigssingen in diesem Jahr den Blick besonders auf Kinder, die keinen leichten Start ins Leben haben – weil es ihnen am Nötigsten fehlt: an gesunder und ausreichender Ernährung. Bekommt ein Kind in den ersten tausend Tagen seines Lebens nicht genug Nährstoffe, dann fehlen ihm die Voraussetzungen für ein gesundes Wachstum. Es entwickelt nicht genügend Abwehrkräfte gegen Krankheiten. Sein Gehirn und sein ganzer Körper wachsen zu langsam. Das hat Folgen für das ganze weitere Leben des Kindes.

Die Sternsinger wollen dem Bild von mangelernährten und hoffnungslosen Kindern ein anderes entgegensetzen – nicht nur mit dem Motiv des Plakats zur Aktion Dreikönigssingen. Auch ihr als Begleiter der Sternsinger trägt dazu bei. Und wenn ihr darauf schaut, dass alles für den guten Start der Aktion gerüstet ist, ihr die Sachen beieinander und die Sternsinger bei Laune haltet, auf ihre Kräfte achtet – dann steht euer Handeln sinnbildlich für die Fürsorge, die wir auch den Kindern in der Einen Welt entgegenbringen: die Achtsamkeit auf die richtige „Ausrüstung“ an Nahrung, an Bildung, aber auch an Fürsorge und Liebe.

Wenn ihr dann an der einen oder anderen Haustür gefragt werdet: „Wofür sammelt ihr denn?“, dann könnt ihr antworten: Wir sammeln dafür, dass alle Kinder auf der Welt einen guten Start ins Leben haben. Denn von einem guten Start hängt alles ab.

Danke für euren Einsatz!

■ Herausgeber

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, Aachen
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ),
Düsseldorf

■ Redaktion

Karl Georg Cadenbach (Redaktionsleitung
Kindermissionswerk), Jan-Christoph Horn
(Redaktionsleitung BDKJ), Martina Jung

■ Fotos

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
(Karl Georg Cadenbach: Titelbild; Bettina Flitner:
Plakatmotiv Titelseite, Umschlagrückseite;
Fritz Stark: Titelseite u. li. / re.; Archiv: Mitte)

■ Gestaltung

N&N Design Studio,
Agentur für Kommunikation, Aachen

■ Herstellung

MVG Medienproduktion, Aachen

Gedruckt auf EnviroTop-Recyclingpapier, hergestellt aus
100% Altpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen
„Blauer Engel“, klimaneutral produziert

Bestellnummer: 207014**Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.**

Stephanstraße 35 · 52064 Aachen
Telefon 0241 / 44 61-0 · Fax 0241 / 44 61-40
www.sternsinger.de
kontakt@sternsinger.de

Regionalstelle Nord-Ost

Daniela Dicker
Briesingstraße 6 · 12307 Berlin
Telefon 030 / 705 77 75
berlin@kindermissionswerk.de

Regionalstelle Süd

Ulmer Gasse 9 · 89073 Ulm
Telefon 0731 / 39 88 96 10
sued@kindermissionswerk.de

Kindermissionswerk Belgien

Bergkapellstraße 46 · 4700 Eupen
Telefon +32 (0)87 / 55 25 03
Fax +32 (0)87 / 55 60 04
eupen@missio.be
Konto Nr. 731 - 1065551 - 78

**Bitte überweisen Sie die Sternsinger-Spenden
auf eins der folgenden Konten:**

Kindermissionswerk
„Die Sternsinger“ e.V.

Pax-Bank eG
Konto 1 031 (BLZ 370 601 93)
IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31
BIC: GENODED1PAX

Sparkasse Aachen
Konto 299 (BLZ 390 500 00)
IBAN: DE32 3905 0000 0000 0002 99
BIC: AACSD33XXX

Liga München
Konto 2 211 700 (BLZ 750 903 00)
IBAN: DE66 7509 0300 0002 2117 00
BIC: GENODEF1M05

Postbank Köln
Konto 3 300 500 (BLZ 370 100 50)
IBAN: DE24 3701 0050 0003 3005 00
BIC: PBKDEFFXXX



Das Kindermissionswerk
„Die Sternsinger“ hat
das Spenden-Siegel des
Deutschen Zentralinstituts
für soziale Fragen.

Ein Zeichen für Vertrauen.



GEBET

Gott des Lebens,

du hast uns nach deinem Bild geschaffen.

Du willst, dass alle Kinder dieser Welt in Würde leben.

Beschütze du das Leben aller Kinder von Anfang an.

Denn alle Kinder sollen spielen, lachen, zur Schule gehen
und unbeschwert groß werden dürfen.

Alle Kinder sollen bekommen, was sie zum Leben brauchen:
genug zu essen und zu trinken, sauberes Wasser, Bildung,
ein behütetes Zuhause, Liebe und Zuwendung.

Gott des Lebens, wir danken dir für all das Gute,
das wir empfangen dürfen.

Wir danken dir für die Hilfe so vieler Menschen.

Du bist unsere Stärke, und du rufst uns
immer wieder zum Handeln.

Hilf uns, dass wir uns gegen Armut, Ungerechtigkeit
und Unterdrückung einsetzen.

Hilf uns, dass wir nicht müde werden
in unserem Einsatz für die Rechte der Kinder.

Dazu sende uns deinen Heiligen Geist
als Beistand und Quelle neuer Kraft.

Amen.

Der Text ist an ein Gebet der philippinischen Kinderpastoral angelehnt.